

Jahresbericht

AMNESTY
INTERNATIONAL



Bangladesch 2021

Auszüge aus dem allgemeinen Jahresbericht
Berichtszeitraum: 1. Januar 2021 bis 31. Dezember 2021

In Asien haben viele Regierungen auch 2021 die Coronapandemie als Vorwand genutzt, um Bürgerrechte zu beschneiden. Zusätzlich zu neuen Gesetzen wurden bestehende Gesetze, um Proteste zu verhindern bzw. aufzulösen und kritische Stimmen zum Schweigen zu bringen. Dies war Ausdruck einer zunehmenden Intoleranz gegenüber Andersdenkenden in der Region. Auch die Regierung Bangladeschs verstärkte die Kontrolle der Medien und des Internets.



Recht auf freie Meinungsäußerung

Auch 2021 rechtfertigten zahlreiche Regierungen repressive Gesetze und andere Maßnahmen, die das Recht auf freie Meinungsäußerung unangemessen einschränkten, mit der Notwendigkeit, die Verbreitung von Desinformationen über Covid-19 zu verhindern... In China, Bangladesch, Fidschi und Vietnam wurden Menschen, die sich kritisch zu den Coronamaßnahmen ihrer Regierung äußerten, festgenommen und verfolgt...

Rechte von Flüchtlingen und Migrant_innen

Die Menschenrechtsslage in Myanmar vereitelte auch 2021 die freiwillige Rückkehr von Rohingya-Flüchtlingen aus Bangladesch. In Bangladesch, wo sie Zuflucht gesucht hatten, wurden ihre Rechte immer weiter eingeschränkt, und sie waren gewalttätigen Übergriffen

ausgesetzt. Mehr als 19.000 Rohingya wurden auf die abgelegene Insel Bhasan Char umgesiedelt, wo ihnen das Recht auf Bewegungsfreiheit verweigert wurde...

Rechte von Frauen und Mädchen

...Die in vielen Ländern der Region ohnehin schon weitverbreitete sexualisierte und geschlechtsspezifische Gewalt wurde im Zusammenhang mit den staatlichen Maßnahmen zur Pandemiebekämpfung noch verschärft. So wurde z. B. aus Bangladesch ... ein Anstieg der geschlechtsspezifischen Gewalt gemeldet...



Rechte indigener Gemeinschaften

Wirtschaftliche Interessen und Umweltzerstörung wirkten sich immer negativer auf die Traditionen und Lebensgrundlagen der indigenen Gemeinschaften der Region aus, und in mindestens einem Land wurde ihr rechtlicher Schutz verwässert. In Bangladesch litten indigene Bevölkerungsgruppen wegen zunehmender Abholzung und Landraubs unter Ressourcenknappheit...

Straflosigkeit

...In Bangladesch führte die Regierung bei Fällen von mutmaßlichem Verschwindenlassen und rechtswidriger Tötung keine Untersuchungen durch, sondern bestritt ihre Verantwortung oder erklärte, die Sicherheitskräfte hätten in "Notwehr" gehandelt...

Zusammenstellung der AI-Ländergruppe Bangladesch. Link zum vollständigen Bericht über Menschenrechtsverletzungen 2021 in Asien und Pazifik:

<https://www.amnesty.de/informieren/amnesty-report/regionalkapitel-asien-und-pazifik-2021>